

# HEILKRAFT

## NACHRICHTEN VOM GASTEINER HEILSTOLLEN 2016

### TITELGESCHICHTE

## Wer auf Kur fährt, liegt voll im Trend!

Der Trend zum Wellness-Urlaub ist rückläufig. Wellness gibt es zwar noch, aber vor allem als Wochenendtrip unter Frauen. Viel mehr stehen heute Gesundheitsreisen auf dem Wunschzettel vieler Urlauber. Und das nicht nur im gehobenen Alter. Vor allem unter Enddreißigern, die schon viele Arbeitsjahre im stressigen Beruf verbracht haben, steigt die Nachfrage. Sie möchten im Urlaub etwas für den Körper tun, egal ob Sport, gesundheitliche Check-ups, einzelne Behandlungen oder ganzheitliche Kuren. Kuren stehen auch bei der Generation 50+ auf der Wunschliste ganz oben. Sie wollen fitter, schöner und gesünder alt werden. Wer Gesundheit mit einem attraktiven Natur- und Erholungswert verbinden will, findet hier im Gasteinertal beste Voraussetzungen.



Mitten im Nationalpark Hohe Tauern wird das Tal geprägt durch seine reizvolle Natur, urige Gaststätten und seine Gesundheitsangebote. Als Thermenregion bietet Gastein Gesundheitsbewussten heilsame Quellen, natürliche Thermen, sportmedizinische Einrichtungen sowie Heilstollen-Therapien im ehemaligen Bergwerkstollen. Wandern und Radfahren im Sommer oder Skifahren im Winter sorgen für die nötige Erholung in unserer beliebten Urlaubsregion, die schon allein aufgrund ihrer alpinen Höhenlage gesundheitsfördernd wirkt. Viele Gäste lösen aber nicht nur das Ticket für die Gondel auf den Gipfel, sondern steigen in den Zug Richtung Berginneres. Denn hier im Gasteiner Heilstollen hat die Natur dieses weltweit einzigartige, therapeutisch wirksame Klima geschaffen.

Fortsetzung auf Seite 2

### EDITORIAL

#### Kur = Zeit für(s) (s)ich

Die Heilkraft-Titelgeschichte beschäftigt sich mit der Kur als aktuellem Trend. Viele kritische Leser mögen das paradox finden oder ein «positives Herbeibeten» durch Kuranbieter wie den Gasteiner Heilstollen. Andere haben ein ambivalentes Verhältnis zu «Trends». Mit etwas Lebenserfahrung lernt man ja nicht jedem Trend nachzulaufen. Jeder – das gilt für Mensch wie Unternehmen – sollte dazu stehen, was er ist. So ist für uns «Kur» mehr als eine Diskussion um ein Wort, das mal so, mal so gesehen wird.

Die Kur aktiviert seit Jahrhunderten unsere Selbstheilungskräfte – beim Gasteiner Heilstollen in hoher Wirksamkeit. Sie ist stark im Innersten und unterscheidet sich dadurch von anderen Therapien. Natürlichkeit, die Rückbesinnung auf sich selbst, die Ausgewogenheit zwischen Anspannung und Entspannung sind alles Werte, die im Trend liegen.

«Zeit für sich» ist ein Luxusgut unserer Zeit. Indem Sie als unser Gast sich Zeit für Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele, Zeit fürs eigene ICH nehmen, leisten Sie sich Luxus, den viele Menschen verlernt haben sich zu gönnen. Viele sind schon im Hintertreffen und durch Krankheit dazu «gezwungen». Umso wichtiger, dass Sie sich den Luxus wenigstens dann zugute kommen lassen, ob im Trend oder nicht ...

Der Gasteiner Heilstollen hat im Jahr 2015 noch einmal die Einfahrtszahlen von 2014 – dem besten Jahr seit 1996 – übertroffen. Eine Bestätigung für unsere kühnen Behauptungen. Aber besonders eine Bestätigung für die hohe Wirksamkeit unserer Kur zur langfristigen Linderung schmerzhafter Erkrankungen des Bewegungsapparats, von Atemwegs- und Hauterkrankungen. Oder einfach zur allgemeinen Prophylaxe im Sinne der Kurmedizin.

Die Kur hält Ihre altersgemäße Leistungsfähigkeit und Lebensqualität hoch. Wir freuen uns dazu beitragen zu können und Sie wieder begrüßen zu dürfen, wenn Sie sich Zeit für Körper, Geist und Seele gönnen.

Dipl.-Ing. Christoph Köstinger,  
Geschäftsführung



Die drei Wirkfaktoren – Wärme, hohe Luftfeuchtigkeit und Radongehalt in natürlicher Form – bieten beste Bedingungen für die Radonwärmetherapie, die bekanntlich erfolgreich zur Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, des Bewegungsapparates, der Atemwege und der Haut eingesetzt wird. «Viele berichten über spürbare Linderung ihrer Beschwerden und geringeren Medikamentenbedarf über



viele Monate sowie deutlich mehr Lebensqualität,» weiß Univ.-Doz. Dr. Bertram Hölzl, Radon-Experte und wissenschaftlicher Leiter des Gasteiner Heilstollens.

Nur durch Zufall wurde das Heilklima in Gastein überhaupt entdeckt: Auf der Suche nach Gold erkundeten Bergarbeiter zu Beginn des 2. Weltkrieges den Gasteiner Radhausberg. Im Hinblick auf Gold war die Suche eine Enttäuschung. Zu den Gewinnern gehörten jedoch die einfachen Bergarbeiter. Sie gaben an, dass ihre gesundheitlichen Probleme wie von selbst verschwanden. Fortan startete die Universität Innsbruck 1946 mit umfangreichen wissenschaftlichen Untersuchungen.

Nach der wohligen Therapieeinheit zieht es viele dann auf die 350 Kilometer-langen, markierten Wege für eindrucksvolle Wandertouren in der Alpenwelt. Wer die gepflegten Pfade entlang wandert, kann sich mit einer berühmten Brettljause in einer der etwa 50 Almhütten belohnen. Auch mit Fahrrad bietet sich eine breite Palette an Aktivitäten für Alt und Jung. So finden sich neben familienfreundlichen Routen auch herausfordernde Bike-Strecken über Stock und Stein.

Nähere Infos zur Planung Ihres nächsten Gesundheitsurlaubs in einer der schönsten Alpenregionen Österreichs finden Sie auf [www.gasteiner-heilstollen.com](http://www.gasteiner-heilstollen.com) oder [www.gastein.com](http://www.gastein.com) ■

## FORSCHUNG

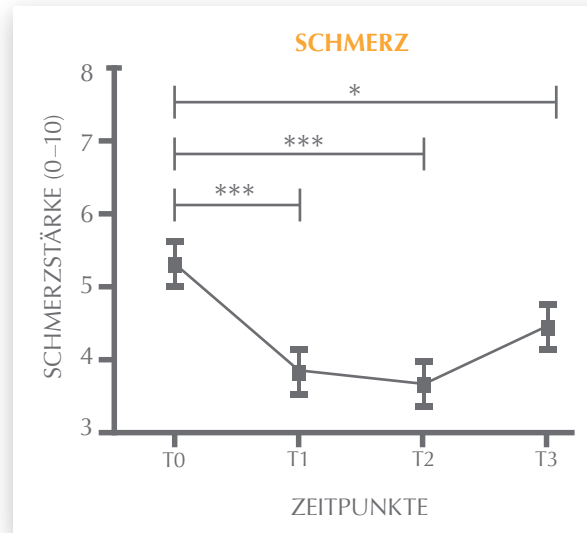
# Radon hilft gegen Rheumatoide Arthritis Neue Untersuchung bestätigt Kurerfolg bei 90 % der Patienten

Etwa 800.000 Menschen leiden unter rheumatoider Arthritis, umgangssprachlich bekannt unter Rheuma – unter ihnen Frauen dreimal so häufig wie Männer. Zu den typischen Symptomen gehören angeschwollene Gelenke, die besonders morgens steif und warm sind und unerträgliche Schmerzen verursachen. Oft trifft es die Fingergelenke an beiden Händen, doch meist bereiten fast alle Gelenke Beschwerden. Eine neue Beobachtungsstudie des Forschungsinstituts Gastein der Paracelsus Medizinische Privatuniversität bestätigt der Radonwärmetherapie nun einmal mehr signifikante Erfolge bei Schmerzen und Morgensteifigkeit.

Typisch für den Verlauf der rheumatoiden Arthritis sind andauernde Entzündungen, die mit der Zeit zur Verformung und Versteifung der Gelenke führen. Zudem klagen Patienten oft über nachlassende Kraft und Schwierigkeiten, Bewegungen, die Fingerfertigkeit erfordern, auszuüben. Zusätzlich treten oft grippeähnliche Symptome, Müdigkeit und Erschöpfung auf. Viele Betroffene leiden aber nicht nur unter den Symptomen, sondern auch darunter, dass es keine Heilung gibt. Daher müssen sie oft eine Vielzahl an schmerzlindernden Medikamenten zu sich nehmen, die häufig schwere Nebenwirkungen verursachen.

«Die Radonkur, bei der Patienten mehrfach in den Stollen einfahren und Radon, Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit auf sich wirken lassen, kann das Rheuma zwar nicht heilen, jedoch wirkt es so positiv auf die Schmerzen, dass die Patienten deutlich weniger Medikamente benötigen», erklärt Univ.-Doz. Dr. Bertram Hölzl, wissenschaftlicher Leiter des Gasteiner Heilstollens. ■

Die neue Untersuchung bestätigt der Radonwärmetherapie erneut gute Erfolge: bis zu einem Jahr nach Kurende berichteten durchschnittlich 9 von 10 Patienten



von einem insgesamt positiven Kurerfolg. Bezüglich der Schmerzintensität und Einnahme der Schmerzmedikamente konnte sowohl unmittelbar nach der Kur bis zu einem Jahr nach Kurende eine signifikante Reduktion festgestellt werden. Auch die Morgensteifigkeit war signifikant geringer.

«Gerade für Arthritis-Betroffene spielt die Senkung der Schmerzmittel-Dosis eine wesentliche Rolle, da die Einnahme sogenannter nichtsteroidaler Antirheumatika häufig schwere Nebenwirkungen wie Magenschleimhautveränderungen und Blutungen im Magen-Darm-Trakt nach sich zieht,» verdeutlicht Dr. Hölzl. «Weniger Schmerzen und weniger Nebenwirkungen bedeuten für Betroffene eine Verbesserung der Lebensqualität in zweifacher Hinsicht.»

Krankenkassen übernehmen oft etwa 90% der Therapiekosten. Nähere Informationen zu Kurantrag und Kostenerstattung finden Sie auf [www.gasteiner-heilstollen.com/de/verrechnung-kostenerstattung.html](http://www.gasteiner-heilstollen.com/de/verrechnung-kostenerstattung.html) ■





## 100.000 Morbus Bechterew-Patient im Gasteiner Heilstollen

Seit 1952 wird im Gasteiner Heilstollen das natürliche Klima für eine kombinierte Low-dose-Radon- und Hyperthermie-Therapie (LDRnHT) genutzt. Jährlich nutzen etwa 14.000 Patienten dieses Klima zur Kur, im vergangenen Jahr wurden über 80.000 Einfahrten gezählt.

**F**ast ein Viertel der Kurgäste im Gasteiner Heilstollen leidet unter axialer Spondyloarthritis, also Morbus Bechterew. Jüngst machte sich mit Manfred Heinschink der 100.000ste Morbus Bechterew-Patient auf den Weg in den Radonthermalstollen. Für den Wiener ist das fast schon Routine: In diesem Jahr ist er bereits zum 46. Mal zur Kur ins Gasteinertal gefahren.

«Durch den Heilstollen habe ich meine Schmerzen zum Bremsen gebracht. Als ich 1986 das erste Mal zur Kur kam, konnte ich fast nicht mehr aus dem Auto aussteigen. Jetzt sind längere Spaziergänge und sogar Wanderungen wieder möglich.», erzählt der 71-Jährige. Wie Manfred Heinschink berichten viele Patienten nach der Heilstollenkur über signifikante Schmerzlinderung und Verbesserung der Mobilität, die einige Monate anhält. Viele können



v.l. Dipl.-Ing. Christoph Köstinger, Manfred Heinschink

ihre Schmerzmedikamente deutlich reduzieren oder gar absetzen. «Mir geht es immer deutlich besser nach einer Kur. Ich bin über etwa fünf Monate fast schmerzfrei und komme zweimal im Jahr in den Gasteiner Heilstollen. Dadurch brauche ich auch weniger Medikamente», resümiert Manfred Heinschink.

Mittlerweile stellt der Gasteiner Heilstollen das weltweit größte Therapiezentrum für die Behandlung von Morbus Bechterew dar. «Gerade beim Krankheitsbild Morbus Bechterew können wir uns bei der Wirksamkeit der Radonwärmetherapie auf eine breite Studienbasis stützen. Dennoch freuen wir uns mit jedem einzelnen Patienten und besonders mit Manfred Heinschink, eine gute Option zu herkömmlichen Therapien bieten zu können», betont Christoph Köstinger, Geschäftsführer des Gasteiner Heilstollens. ■

### IHRE MEDIZINISCHEN ANSPRECHPARTNER

**Ihre kompetenten Ansprechpartner rund um das gesamte Indikationsspektrum der Radontherapie in unserem Gesundheitszentrum Bärenhof und im Gasteiner Heilstollen:**

#### DR. MED. SEBASTIAN EDTINGER

FA für Physikalische Medizin und Rehabilitation  
Chefarzt im Gesundheitszentrum Bärenhof  
[medizin@baerenhof.at](mailto:medizin@baerenhof.at)

#### DR. MED. SIMON GÜTL

FA für Allgemeinmedizin  
Chefarzt im Gasteiner Heilstollen  
[simon.guetl@gasteiner-heilstollen.com](mailto:simon.guetl@gasteiner-heilstollen.com)

### NEWS

#### HEILSTOLLEN-CAFÉ

Allen unseren Stammgästen sind sie Abestens bekannt: Sibylle und Norbert Pirnbacher, die Pächter des Cafés im Gasteiner Heilstollen. Nun haben sich die beiden mit Saisonende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Jahrelang – von Jänner 1994 bis Ende 2015 – sorgten sie für das leibliche Wohl der Gäste und Mitarbeiter. Bei einem Kaffee oder einem selbst gemachten Saft hatten sie auch immer ein offenes Ohr für die Geschichten, Anregungen oder Sorgen ihrer Besucher.

Ein herzliches Dankeschön für die nette Bewirtung und das jahrelange angenehme «Miteinander» sowie die besten Wünsche für den Ruhestand!



Fam. Pirnbacher verabschiedet sich.

Das Heilstollen-Café wird ab Saisonbeginn 2016 von der neuen Pächterin, Frau Sabine Mayrl, geführt. Ihr ein herzliches Willkommen und alles Gute für diese neue Aufgabe!

## PARTNER & VERANSTALTUNGEN

### ÖVMB: THERAPIEGRUPPEN-LEITER-SCHULUNG IN BAD HOFGASTEIN

Das Wochenende vom 17. bis 19. April 2015 gehörte ganz den Therapiegruppenleitern und Landesstellenleitern der ÖVMB (Österreichische Vereinigung Morbus Bechterew). 34 Therapiegruppenleiter

» im Alltag und Markus Korn (ÖVMB Tirol) präsentierte die in Zusammenarbeit mit Gerlinde Lampert (Vorarlberg) modernisierte neue Homepage der ÖVMB.

Die Abschlussgespräche am Sonntag gaben noch Zeit und Raum für Anregungen und Feedback, bevor nach dem gemeinsamen Mittagessen die Heimreise erfolgte.



Die Teilnehmer der Therapiegruppenleiterschulung.

und fast alle Landesstellenleiter nahmen an der Schulung teil, welche im Hotel Bad Hofgastein stattfand.

Vorträge und Therapieübungen standen im Vordergrund des Seminars, aber auch auf das gegenseitige Kennenlernen sowie Informationen über die Arbeit der Selbsthilfegruppen wurde großes Augenmerk gelegt.

### Aktives Erleben und praktische Tipps

Von den Therapeuten des Gasteiner Heilstollens wurde ein umfangreiches Bewegungsprogramm vorgestellt. Bewegungstherapien wie Qi Gong, Dehnung des Brustkorbs und Atmungsbewusstsein sowie progressive Muskelentspannung nach Jacobson wurden in aktiven Übungseinheiten trainiert.

Die Mediziner Dr. Sebastian Edtinger (Chefarzt Bärenhof) und Dr. Simon Gütl (Chefarzt Gasteiner Heilstollen) referierten über Therapieansätze und Studien zur erfolgreichen Behandlung von Morbus Bechterew. August Neubacher (Trainer Gesundheitskommunikation; [www.publichealth.at](http://www.publichealth.at)) stellte eine Beratermappe zur erfolgreichen Kommunikation in der Beratertätigkeit und Führung einer Therapiegruppe vor. Psychologin Dr. Christiane Klammer sprach über das Thema «Schmerz- und Stressbewälti-

Der Dank der ÖVMB gilt den Sponsoren sowie Inge Enzendorfer für die hervorragende Organisation. ■

### ÄRZTETAGUNG 2015

Bei der 2. Auflage der Ärztetagung im Juni 2015 durften wir uns zahlreicher Teilnehmer erfreuen! Das Gesundheitszentrum Bärenhof und der Gasteiner Heilstollen haben gemeinsam diese erfolgreiche Tagung durchgeführt. Auch diesmal wurde unter dem Motto «Gasteiner Heilstollen Qualitätsdialog» die Informationsoffensive in Richtung «Radon als Therapeutikum» fortgesetzt. Schwerpunkt der Veranstaltung waren die neuesten medizinischen und wissenschaftlichen Informationen rund um die Therapie sowie auch das interessante Sonderthema rund um die Gefäß- und Gewebekompression in der Prävention und Rehabilitation. Eine dritte Auflage dieser Tagungsreihe für Mediziner ist für das Jahr 2016 geplant. ■

### EINHEIMISCHEN-EINFAHRT 2015

Der Einladung zu unserer kostenlosen Kennenlern-Einfahrt für alle Gasteinerinnen und Gasteiner folgten auch heuer wieder zahlreiche interessierte Einheimi-

sche. Die Teilnehmer erwarteten medizinische und geologische Vorträge zur Radontherapie und zur Entstehung des Heilklimas im Stollen des Radhausberges. Ziel war es, der regionalen Bevölkerung des Tales einmal mehr dieses einzigartige Heilmittel «direkt vor der Haustür» näherzubringen und das breite Therapieangebot im Kurhaus vorzustellen.

Einige der Mitarbeiter im Heilstollen nutzten die Gelegenheit für ein besonderes Späßchen: Aus der Aktion «Lederhosen-Donnerstag» – bekannt aus dem Radiosen-



Heilstollenmitarbeiter im Trachten-Outfit.

der Antenne Salzburg mit Gerald Schober – haben sie einen «Dirndl-Montag» gemacht. Einheimisch und traditionell ... es kam auf jeden Fall bei Besuchern und Radiohörern gleichermaßen gut an!

Für Interessierte wird es auch im kommenden Betriebsjahr wieder die Möglichkeit dieser Kennenlern-Einfahrt geben – Termine und Infos finden Sie stets aktuell auf: [www.facebook.com/heilstollen.gastein](http://www.facebook.com/heilstollen.gastein) ■

### VORSCHAU 2016

Das Marketingteam des Gasteiner Heilstollens wird im Jahr 2016 wieder auf folgenden Messen und Veranstaltungen vertreten sein:

- Messe «Die 66» in München vom 8. bis 10. April 2016
- Messe «Intersana» in Augsburg im Oktober 2016 (genauer Termin noch nicht bekannt)
- Wiener Rheumatag in Wien im November 2016 (genauer Termin noch nicht bekannt)

Außerdem sind wir immer wieder bei kleineren und größeren Veranstaltungen unserer Partner ÖVMB und DVMB anzutreffen.

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



## TREUE GÄSTE



### 30. Kur im Gasteiner Heilstollen

Barbara Meikl, Manfred Hock, Bernd-Rüdiger Schaffran, Dorothea Koch, Alma Hoher, Johann Buchegger, Ernst Stratemeyer, Anna Sendlhofer, Karl Schnabel, Rosemarie Kirsch, Werner Bischof, Max Gartlgruber, Karl Fitzinger, Dr. jur. Josef Graf, Adelheid Pail, Anni Collemans, Andreas Burgraf, Matthias Gindl, Dipl.-Ing. Klaus Flanse, Ursula Flanse, Ing. Paul Pocek, Walter Schmidt, Johann Kroissmayr, Adolf Kieweg, Barbara Ristow

### 40. Kur im Gasteiner Heilstollen

Elisabeth von Merkl, Eugen Mürle, Friedrich Stehlik, Rudi Doerks

### 50. Kur im Gasteiner Heilstollen

Werner Warmulla

### Etwas ganz Besonderes:

### 60. Kur im Gasteiner Heilstollen

Erich Huber



## ERFOLGSGESCHICHTEN

### Patienten berichten über ihre Erfahrungen

Irmentraud Six, 79 Jahre  
Spittal a.d. Drau/Österreich



Mit 36 Jahren hatte ich eine Bandscheibenoperation. Ich konnte mich über Nacht nicht mehr bewegen oder alleine aufstehen. Zur Rehabilitation wurde mir alle zwei Jahre eine Kur genehmigt. Durch Zufall landete ich nach einiger Zeit im Gesundheitszentrum Bärenhof in Bad Gastein – das Beste, was mir passieren konnte! Denn von dort aus wurde ich erstmalig zur Behandlung in den Gasteiner Heilstollen geschickt. Ein paar Wochen nach der ersten Radon-Wärmetherapie im Bergstollen waren meine Beschwerden fast weg. So fuhr ich im Laufe der Jahre regelmäßig alle ein bis zwei Jahre zur Kur nach Gastein und es ging mir immer besser. Heute ist es sogar so, dass ich nach meinen Einfahrten ca. 9-10 Monate gar keine Schmerztabletten benötige. Zum Beweis, dass alles stimmt, was ich hier schreibe, will ich Ihnen sagen, dass ich im Winter 2013/14 alleine für vier Monate nach Neuseeland geflogen bin und mit einem Leihwagen fast 12.000 Kilometer fuhr. Diese Erfahrung war so großartig, dass ich für kommenden Winter Inselhüpfen auf den Fijis gebucht habe und danach für zwei Wochen zum Tauchen an das weltbekannte Great Barrier Reef fliege. Anschließend habe ich vor, Australien etwa zwei Monate lang mit einem Leihauto zu erkunden, bevor ich zum krönenden Abschluss an einer zehntägigen geführten Tour durchs australische Outback teilnehme.

Meine Träume zu verwirklichen und zu reisen – all das könnte ich nicht mehr machen, wenn es nicht den Gasteiner Heilstollen gäbe und die vielen netten, hilfsbereiten Menschen dort! Ich kann einfach nur sagen: Danke, danke, danke!

## KURZ GEMELDET



**+++ Gastein-Tourismus: neuer Geschäftsführer.** Der gebürtige Gasteiner Franz Naturner ist neuer Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH. Als ehemaliger Marketingleiter des Gasteiner Heilstollens bringt er wesentliche Erfahrungen im Kurwesen und Tourismus in der Region mit. Seine zudem erworbene Vertriebserfahrung im Marketing eines Hygieneartikelunternehmens kann er nun auch auf die Tourismusbranche umsetzen. Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit! **+++ Kunst & kreativ: Heilstollen-Säule.** Neugestaltung der in die Jahre gekommen «Heilstollen-Säule» in der Salzburger Straße/Bad Hofgastein: Künstler Rudi Hauser entwarf und gestaltete zusammen mit der Alpenschmiede Gastein eine moderne Version der Säule aus Schiffsstahl. **+++ Führungswechsel Felsentherme Gastein.** Einen Wechsel der Leitung gab es auch in der Felsentherme Bad Gastein: Die junge Gasteinerin Petra Leiminger übernahm die Geschicke der beliebten Bad Gasteiner Therme. Eine bessere Vernetzung mit den Partnerbetrieben sowie mehr regionale Bewusstseins-schaffung zum «Juwel» Thermalwasser liegen in ihrem Fokus. Alles Gute für diese Aufgabe! **+++ Neuer Raucherunterstand.** Nass wird man beim Schwitzen im Stollen genug – für unsere Raucher haben wir daher eine Überdachung vor dem Stollenkurhaus geschaffen. Danke an unsere technische Abteilung für die Umsetzung! **+++ Alpenstraße neu asphaltiert.** Ihr Anreisekomfort ist uns wichtig: Die Gasteiner Alpenstraße, von Bockstein zum Stollenkurhaus führend, wurde im Frühsommer verbreitert und neu asphaltiert. Ein herzliches Dankeschön für die Umsetzung geht an die Gemeinde Bad Gastein, die Gasteiner Bergbahnen, die Gasteiner Alpenstraße und die Gesellschafter des Heilstollens.



## PERSONALIA

### Unsere neuen Mitarbeiter:

**Medizin:** Dr. David Ixenmaier, Dr. Josef Kovács («die treue Seele» hat uns wieder unterstützt); **Marketing:** Jacqueline Höllwart; **Therapie:** Elisabeth Reisenhofer; **Reinigung:** Augustine Kompan; **Kassa:** Gerhard Kulmitzer

### Personalabgänge:

**Medizin:** Dr. David Ixenmaier; **Therapie:** Markus Pfandlbauer; **Reinigung:** Doris Obersamer, Sonja Pfeifhofer

### Verpächterunternehmen Gasteiner Heilstollen Betriebsges.m.b.H. und Erzbergbau Radhausberg GmbH:

**Geschäftsführungswechsel:** Dr. Roland Krenn übergibt die Agenden an Mag. Andreas Kandler.

### Heilstollen-Nachwuchs:

Herzlich willkommen, Baby Emely Sophie von Papa Andreas Ortner, Baby Julian von Mama Michaela Seniuk und Baby Matthias von Papa Markus Loipold – unsere besten Glückwünsche!

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

**Betrieb 2016:** 11. Jänner bis 18. November

**Betriebszeiten:** täglich außer Sonntag, Oster- und Pfingstmontag, 1. Mai, 15. August, 26. Oktober und 1. November geöffnet; jeweils Montag bis Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr und Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

**Vortragsreihe «Heilstollen on the Road»:**

25. bis 30. April sowie 21. November bis 3. Dezember 2016

**Gesprächsrunde Fibromyalgie:** ca. alle 3 Wochen. Einzelberatungen zur psychologischen **Schmerzbewältigung und Ernährungsberatung** können nach Bedarf gebucht werden. Auch Vorträge unserer medizinischen Abteilung über die Gasteiner Heilstollen-Therapie werden regelmäßig von den Tourismusverbänden angeboten. Termine und Informationen finden Sie auf [www.gasteiner-heilstollen.com](http://www.gasteiner-heilstollen.com)

## EVENTS & SCHWERPUNKTE 2016

### Kostenfreie Beratung & individuelle Betreuung

Gerade bei Ihrer ersten Kur oder der ersten Einfahrt in den Heilstollen gibt es viele Dinge zu beachten. Daher liegt einer unserer Schwerpunkte wie immer auf individueller – und für unsere Patienten natürlich kostenfreier – Beratung. Wir nehmen uns Zeit für Sie!

### Fragen an die medizinische Abteilung

Unser Ärzteteam steht Ihnen bzw. Ihrem behandelnden Arzt gerne zur Verfügung und wird sich so schnell wie möglich um Ihre Fragen oder Anliegen bemühen. Vereinbaren Sie ein telefonisches Gespräch mit einem Arzt des Gasteiner Heilstollens unter der **kostenlosen internationalen Rufnummer 00 800 6006 7878**.

**Unterstützung im Bereich Versicherung, Krankenkassen oder Kurantrag** erhalten Sie wie gewohnt von unserem Patientenservice. Frau Sabine Leimlehner ist Ihre kompetente Ansprechpartnerin unter Tel.: +43 (6434) 3753-225 oder E-Mail: [patientenservice@gasteiner-heilstollen.com](mailto:patientenservice@gasteiner-heilstollen.com)



### Aus «Kettl on Tour» wird «Heilstollen on the Road»

«Nichts ist beständiger als die Veränderung»: Ganz nach dem Zitat Heraklits möchten wir Sie über eine Änderung zu unserem Angebot «Kettl on Tour» informieren. Viele Jahre hat Andreas Kettl die Mitglieder der Selbsthilfegruppen über die weltweit einzigartige Heilstollen-Therapie aufgeklärt und informiert. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge hat er sich nun entschlossen, 2016 nicht mehr «on tour» zu gehen. Umso mehr freut es uns aber, dass wir mit unserer Kerstin Schaireiter eine junge, dynamische und für diese anspruchsvolle Aufgabe voll motivierte Nachfolgerin gefunden haben. Kerstin wird 2016 zu folgenden Terminen für Sie unterwegs sein: Montag, 25. April, bis Samstag, 30. April, und Montag, 21. November, bis Samstag, 3. Dezember. Anfragen für die neue Vortragsreihe «Heilstollen on the Road» senden Sie bitte an: [kerstin.schaireiter@gasteiner-heilstollen.com](mailto:kerstin.schaireiter@gasteiner-heilstollen.com)



### Patientenschulung Morbus Bechterew – 10./11. März und 8./9. September 2016

Intensivseminar für Betroffene für mehr Wissen über ihre Krankheit – ein Kompaktkurs, der Sie zum Experten in eigener Sache macht! Themen wie Krankheitsbild und -verlauf, Wirkungsweise der Bewegungstherapie, Medikamente, Ernährung im Alltag sowie Entspannungsmethoden zur Stress- und Schmerzbewältigung werden hier behandelt.

Detailinformationen, Kosten und Anmeldung auf unserer Webseite [www.gasteiner-heilstollen.com](http://www.gasteiner-heilstollen.com), unter Tel.: +43 (6434) 3753-0 oder per E-Mail: [info@gasteiner-heilstollen.com](mailto:info@gasteiner-heilstollen.com). Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung.



## STETS UM SIE BEMÜHT

# Marketing & Unternehmenskommunikation

**D**iesmal möchten wir Ihnen eine Abteilung vorstellen, die zwar im Hintergrund tätig ist, deren Arbeit aber für Sie doch stets präsent ist. Ob Prospekte, Plakate, Schilder, klassische Inserate oder Videoproduktionen. Ob Homepage, YouTube, Facebook bis hin zur Betreuung und Organisation verschiedenster Veranstaltungen und Gruppenreisen – die Marketingaufgaben im Heilstollen sind überaus vielfältig und spannend.

Unser Marketingteam besteht aus Leitung, Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit sowie einer Praktikantin. Gemeinsam bilden sie eine bunte Mischung aus Menschen mit unterschiedlichsten Stärken und Fähigkeiten, die ein Engagement schafft, eine Kreativität, ein Feingefühl und einen Riesenspaß in der Zusammenarbeit, was sich im Ergebnis ihrer Arbeit widerspiegelt und für Sie, liebe Gäste, hoffentlich sichtbar ist.



v.l.: Michaela Mayr-Moritz, Jacqueline Höllwart, Sigrid Bader & Helga Renner

Der Bereich des Direktmarketings – also alle Informationen, die Sie zu Hause per Post oder per E-Mail bekommen – sowie eine «gesunde Pressearbeit», aber auch die so wichtige Arbeit in der Kommunikation mit unseren zuweisenden Ärzten wurden in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Um im World Wide Web immer up to date zu sein, haben wir keine Kosten und Mühen gescheut und in den Ausbau des Online-Marketings kräftig investiert.

Der Heilstollen legt zudem großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und Kooperation mit Partnern vor Ort, im Land Salzburg, in ganz Österreich und auch Deutschland. Als weltweit einzigartiges Radon-Therapiezentrum sind unsere Gäste und Partner letztendlich über den ganzen Globus verteilt.

Seit Oktober 2014 werden auch alle Marketingbelange unseres Gesundheitszentrums Bärenhof von der Heilstollen-Marketingabteilung mitbetreut und organisiert. ■

## HEILSTOLLEN-PAUSCHALEN

Gültig vom 11. Jänner bis 18. November 2016.

**U** m den optimalen Therapieerfolg zu erzielen, werden die Anwendungen der Pauschale individuell auf Ihr persönliches Krankheitsbild bezogen, verordnet. Die Anwendungen umfassen aktive Therapien (wie z.B. Gymnastik), passive Therapien (wie z.B. Massagen) und je nach Krankheitsbild auch Beratungseinheiten. Findet die ärztliche Betreuung im Gasteiner Heilstollen statt, kann bei allen Pauschalen eine kostenlose ärztliche Zwischenuntersuchung in unserem Gesundheitszentrum in Anspruch genommen werden.

### « GESUNDHEITSWOCHE » (1 Woche)

- 4 Einfahrten in den Heilstollen (1,5h) inklusive Nachruhe und ärztlicher Betreuung
- Erstuntersuchung, medizinisches Abschlussgespräch
- 4 Anwendungen nach ärztlicher Verordnung

ab € 343,- pro Person\*



2 WOCHEN ... ab € 702,- pro Person\*

3 WOCHEN ... ab € 871,- pro Person\*

Die Verordnung der Anwendungen erfolgt nach Ausschluss von Kontraindikationen.

\* Abhängig von den verordneten Anwendungen.

Diese Pauschalen sind auch mit Unterkunft buchbar. Informieren Sie sich direkt bei unseren Mitarbeitern. Ebenfalls können Anwendungen auch außer Haus durchgeführt werden (entweder in einem Kurhotel oder in einer anderen Kureinrichtung im Gasteiner Tal).

Zur Vorlage bei Krankenkassen sind Pauschalrechnungen nicht oder nur nach vorheriger Abstimmung mit Ihrem Sozialversicherungsträger geeignet!

